



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Regionalkonferenz Süd-West

- Regiestelle Vielfalt -



11.9.2008



Intentionen des Bundesprogramms

- **Darstellung gelingender Praxis**
- **Förderung der gesellschaftlichen Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements**
- **Erreichung langfristiger Wirkungseffekt**



Intentionen im Programmbereich LAP

- **Schwerpunktsetzung: Lokaler Ansatz**
- **Bundesweite Etablierung von integrierten lokalen Strategien zur Demokratieentwicklung**
- **Einbindung der Länder in den Entscheidungsprozess von Beginn an**
- **Umfassende Einbindung der zivilgesellschaftlichen Akteure vor Ort**
- **Herstellung und Verbesserung der Kenntnisse übereinander und des Informationsflusses**
- **Kompetenzbündelung durch vernetzte Strukturen**
- **Implementierung von zielorientiert wirksamen und nachhaltigem Handeln**
- **Beförderung des Engagements der Bürgerinnen und Bürger**



Intentionen im Programmbereich Modellprojekte

- Fortführung der Arbeit mit erfahrenden Projektträgern
- Fokussierung auf die Entwicklung von modellhaften Ansätzen in klar definierten Themenfeldern
- Ermittlung von übertragbaren Ansätzen
- Kofinanzierung - Absicherung der Nachhaltigkeit von Beginn an



Intentionen im Programmbereich Kommunikation, Evaluation und Forschung

- **Fachaustausch und Vernetzung zwischen den Programmbereichen und den beiden Bundesprogrammen**
- **Analyse der förderlichen und hinderlichen Bedingungen der eingesetzten Strategien und Verfahren in den einzelnen Projekten**
- **Durchführung von Forschungsprojekten in noch nicht berücksichtigten, unabdingbaren Themenschwerpunkten**
- **Inhaltliche Prüfung und Weiterentwicklung des Programms**



Ergebnisse im Programmbereich LAP

- Alle ausgewählten 90 LAP wurden entwickelt und befinden sich in der Umsetzung.
- Die Begleitausschüsse sind mehrheitlich mit zivilgesellschaftlichen Akteuren besetzt.
- Erfolgreiche (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung des Coachingverfahrens
- 24 Lokale Aktionspläne befinden sich im 2. Förderjahr.
- Für die 66 Lokalen Aktionspläne aus dem Hauptverfahren wurde das 1. Förderjahr bis zum 31.12.2008 verlängert.
- Nicht benötigte Programmmittel aus 2007 wurde dem Programm im Jahr 2008 wieder zugeführt (Aufstockungsverfahren).



Lokale Aktionspläne (LAP) – Projektförderung 2007

Anzahl der LAP	90
Angezeigte Einzelprojekte	973
Einzelprojekte pro LAP	11
Fördermittelbudget	4.825.260,00 EUR
Ø Fördersumme pro Einzelprojekt	4.959 EUR



Lokale Aktionspläne (LAP) – Projektförderung 2008

Anzahl der LAP	90
Fördermittelbudget	12.726.960 EUR



Lokale Aktionspläne (LAP) – Süd-West *(Stand: Mai 2008)*

Baden-Württemberg	
Position	Anzahl
LAP	4
Einzelprojekte	59
Ø EP / LAP	ca. 15

Bayern	
Position	Anzahl
LAP	4
Einzelprojekte	74
Ø EP / LAP	ca. 19

Hessen	
Position	Anzahl
LAP	4
Einzelprojekte	71
Ø EP / LAP	ca. 18

Nordrhein-Westfalen	
Position	Anzahl
LAP	4
Einzelprojekte	51
Ø EP / LAP	ca. 13

Rheinland-Pfalz	
Position	Anzahl
LAP	3
Einzelprojekte	51
Ø EP / LAP	ca. 17

Saarland	
Position	Anzahl
LAP	2
Einzelprojekte	18
Ø EP / LAP	9

Sachsen	
Position	Anzahl
LAP	10
Einzelprojekte	187
Ø EP / LAP	ca. 19

Thüringen	
Position	Anzahl
LAP	10
Einzelprojekte	180
Ø EP / LAP	18



Lokale Aktionspläne (LAP) – insgesamt *(Stand: Mai 2008)*

Bundesweit	
Position	Anzahl
LAP	90
Einzelprojekte	1.473
∅ EP / LAP	ca. 17

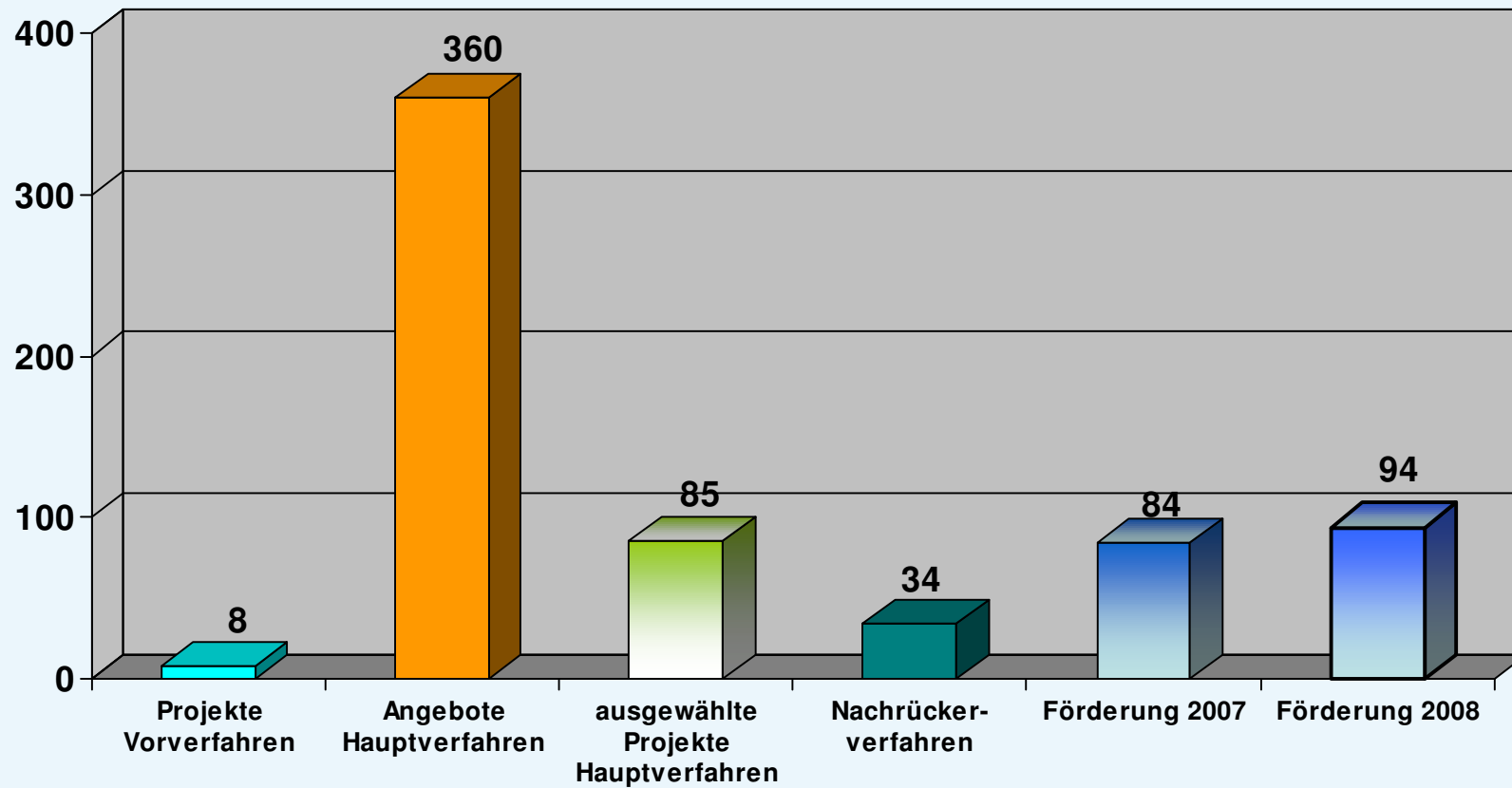


Ergebnisse im Programmbereich Modellprojekte

- Förderung von 94 Modellprojekten
- Aufnahme von 8 Modellprojekten aus dem Nachrückerverfahren
- Installierung von Facharbeitsgruppen nach Themenclustern
- Beginn des Aufbaus einer Expertendatenbank

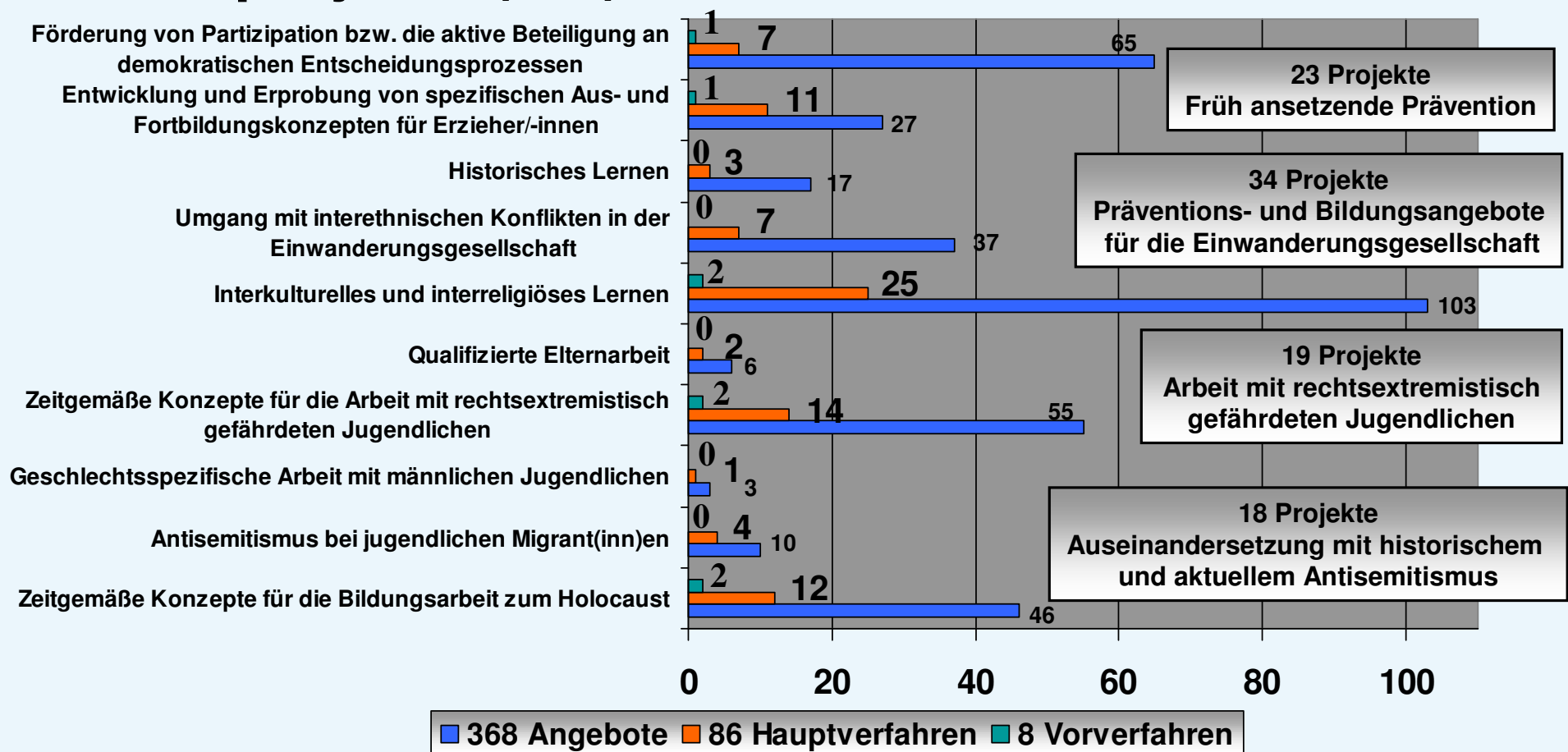


Modellprojekte – Entwicklung der Förderentscheidung





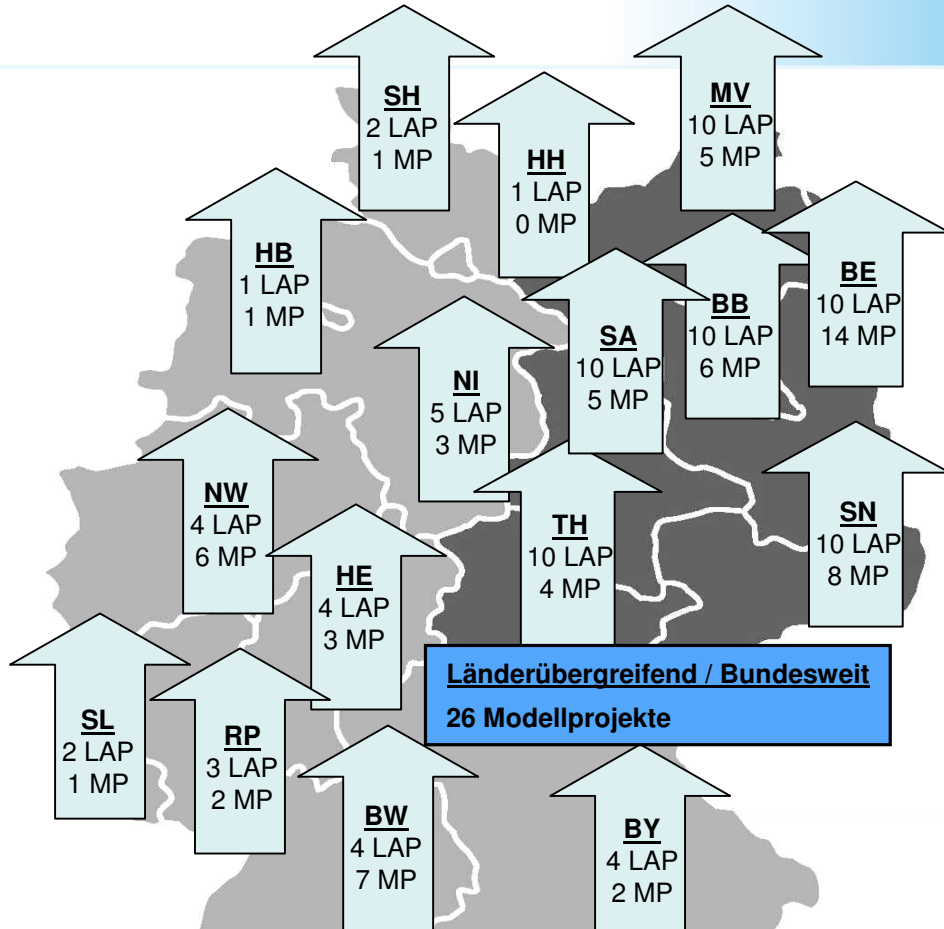
Modellprojekte (MP) – Themencluster / Unterthemen





Alte Bundesländer
30 Lokale Aktionspläne
26 Modellprojekte

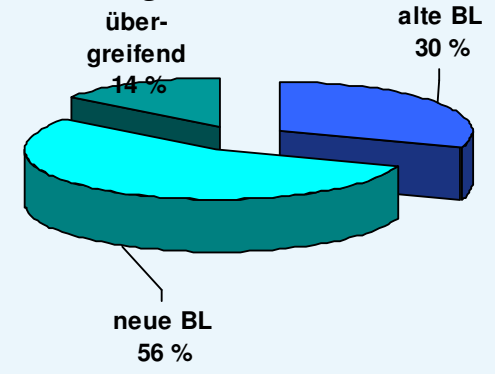
Neue Bundesländer
60 Lokale Aktionspläne
42 Modellprojekte



Länderübergreifend / Bundesweit
26 Modellprojekte

Projektförderung insgesamt: 176 Projekte
Vorverfahren: 24 LAP + 8 MP
Hauptverfahren: 66 LAP + 78 MP

Verteilung nach BL:





Kritikpunkte am Bundesprogramm

- **Kommunen entscheiden über die Förderung**
- **50 % Kofinanzierung**
- **Administration**
- **Kleine und unabhängige Träger werden nicht gefördert**
- **Keine dauerhafte Förderung**
- **Strukturen aus dem alten Bundesprogramm wurden nicht vollständig übernommen und weitergefördert**



Hürden und Herausforderungen im Programmbereich LAP

- **Bereitstellung des notwendigen Eigenanteils zur Umsetzung der Administration**
- **Fortschreibung des LAP und der damit verbundenen Prozesse der partizipativen Evaluierung mit den beteiligten Akteuren**
- **Weiterentwicklung des Begleitausschusses zu einem strategisch handelndem Gremium**
- **Aktives Ämternetzwerk, bestehend aus den relevanten Ressorts**
- **Einbindung in lokale Entwicklungskonzepte und Übernahme der Ergebnisse und Erfahrungen in die Regelpraxis**
- **Einbindung von lokalen einflussreichen und deutungsmächtigen Akteursgruppen (Meinungsträger)**



Hürden und Herausforderungen im Programmbereich MP

- **50 % Kofinanzierung**
- **Absicherung der Nachhaltigkeit**
- **Ermittlung der übertragbaren Ansätze**



Hürden und Herausforderungen übergreifend

- **Projektmanagement**
- **Zuwendungsrecht**
- **EDV**
- **Organisation von Partizipation**



Programmbeirat

- **Zuständig für die beiden Bundesprogramme „VIELFALT TUT GUT.“ und „kompetent. für Demokratie“**
- **Schwerpunktaufgaben sind vor allem die Beratung des BMFSFJ bei der**
 - **Umsetzung einer Gesamtstrategie zur Stärkung von Toleranz und Demokratie**
 - **Identifizierung und Auswahl von Forschungsvorhaben**
 - **Weiterentwicklung des Programms**



Lokale Aktionspläne (LAP)– Ergebnisberichterstattung

- **Berichtstermin für alle 90 Lokalen Aktionspläne**
- **Berichterstattung zum 31. August 2008**
- **Berichtsformular = Ergebnisbericht + Sachbericht zum EVN**
- **Bewertungskriterien (14) mit Indikatoren**
 - **Zielerreichung und Umsetzung Handlungskonzept**
 - **Beitrag der Einzelprojekte**
 - **Erreichung der Zielgruppe**
 - **Beteiligung der lokalen Akteurinnen und Akteure**
 - **Zusammensetzung und Arbeit / Arbeitsweise des Begleitausschusses**
 - **Schlussfolgerungen / Perspektiven**



Modellprojekte (MP)– Ergebnisberichterstattung

- **Berichtstermin für alle Modellprojekte**
- **Berichterstattung zum 31. August 2008**
- **Berichtsformular = Ergebnisbericht + Sachbericht zum EVN**
- **Bewertungskriterien (9) und Indikatoren, wie z. B.**
 - **Zielerreichung einschließlich Querschnittsziele**
 - **Realisierung Zeit- und Maßnahmeplan**
 - **Erreichung und Partizipation der Hauptzielgruppe**
 - **Qualität der bisher erreichten Ergebnisse**
 - **Dokumentation der Ergebnisse**
 - **finanzielle und inhaltliche Weiterführungsperspektiven**



Fortschreibung und Antragstellung 2009

- **Berichterstattung bis zum 31. August 2008**
- **Bewertungsverfahren durch die Regiestelle im September 2008**
- **Entscheidungsvorschlag und Abstimmung mit dem BMFSFJ im Oktober 2008**
- **Mitteilung der Ergebnisse gegenüber den LAP / MP und Aufforderung zur Antragstellung 2009 bis Ende Oktober 2008**
- **Einreichung der Fortschreibung / Anträge für das Jahr 2009 bis zum 15. November 2008**



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Veranstaltungsplanung der Regiestelle Vielfalt für 2008

3. bundesweites Coachingtreffen

25. April 2008

Regionalkonferenz Süd-West

26. / 27. Mai 2008

Regionalkonferenz Nord-Ost

Anfang September 2008

Bundesfachkongress Interkultur

20. – 22. Oktober 2008

Fachtag lokale Strategien

November 2008



Bedingungen für die Übertragung von Vernetzungskonzepten

1. Umfassende **Analyse** der lokalen oder regionalen Kontexte
2. Unmittelbares Beteiligen **potenzieller Partner** mit Entscheidungsbefugnis bereits in der Initiierungsphase
3. Vereinbarung gemeinsamer **Arbeits- und Kommunikationsregeln**
4. Implementierung einer professionellen **Moderation**
5. Einplanen und Sichern von **Ressourcen** für interne und externe Serviceleistungen
6. Einbinden des **politisch-administrativen Systems**

Auszug: Abschlussbericht der WB ENTIMON (S. 66)

http://www.entimon.de/content/e28/e45/e952/Abschlussbericht_wissenschaftliche_Begleitung_Entimon.pdf



Kriterien für die künftige Förderung pädagogischer Arbeiten

1. Präzise **Analyse des Problemumfeldes**, der vorhandenen Infrastruktur im Einzug- und Aktionsbereich und der zu bearbeitenden Problem- und Bedarfslagen
2. Entwicklung eines **zielgruppengerechten Zugangs**
3. **Adressatenbezogene** Anpassung von Arbeitsansätzen, Didaktiken und Methoden
4. **Realistische Einschätzung** der eigenen Möglichkeiten und Einbettung vor Ort
5. Aufbau von **Teams**, deren Zusammensetzung sich an der jeweiligen Maßnahme, an deren Inhalten, Zielen und den angesprochenen **Zielgruppen** orientiert
6. Qualifikation und **Fortbildung** der Mitarbeiter/-innen
7. Definition des eigenen **Qualifikationsprofils** und Erschließung zusätzlicher Ressourcen
8. Sicherstellung **fachlicher Begleitung** für die eigene Arbeit

Auszug: Abschlussbericht der WB ENTIMON (S. 66)

http://www.entimon.de/content/e28/e45/e952/Abschlussbericht_wissenschaftliche_Begleitung_Entimon.pdf



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Vielen Dank!

Regiestelle Vielfalt

c/o Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) mbH

Gesellschaft für soziale
Unternehmensberatung mbH

gsub

